

DIE SCHÖNE

Dr. S.Y. Govender

und

Heinz Hofstetter

April 2013

Inhalt	Seite
VORWORT	4
ERKLÄRUNG	4
DIE SCHÖNE	5
1. APOSTOLISCHE GEMEINSCHAFT	5
2. DIE NEUNTE STUNDE	6
3. AN DIE PFORTE DES TEMPELS	7
4. DIE SCHÖNE	7
5. LAHM VON SEINEM MUTTERLEIB AN EIGENSCHAFTEN EINES LAHMEN	7 8
6. ALMOSEN ERBITTEN	10
7. SIEH	11
8. SIEHE UNS AN	11
9. SCHAU IN UNS	11
10. ER ABER GAB ACHT AUF SIE	12
11. ERWARTUNG	12
12. ETWAS VON IHNEN	12
13. SILBER UND GOLD HABE ICH NICHT	12
14. WAS HABE ICH	12
15. IM NAMEN JESU CHRISTI	13
16. STEH AUF UND GEH	13
17. ER ERGRIFF IHN BEI DER RECHTEN HAND UND RICHTETE IHN AUF	13
18. KRAFT KAM IN SEINE FÜSSE UND KNOCHEN	13
19. ER GING MIT IHNEN IN DEN TEMPEL HINEIN	14
20. GLAUBEN IN SEINEM NAMEN	14

Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. groß geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heißt, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h., du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem größten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!

Erklärung

Stufen in der Entwicklung einer apostolischen Gemeinschaft. - Im Tor und nicht nur am Tor.

DIE SCHÖNE

Apostelgeschichte 3,1-16

1 Petrus aber und Johannes gingen zusammen hinauf in den Tempel um die Stunde des Gebets, die neunte. (ELB 1905).

2 Und ein gewisser Mann, der von seiner Mutter Leib an lahm war, wurde getragen, den sie täglich an die Pforte des Tempels setzten, die „die Schöne“ genannt wird, damit er von denen, die in den Tempel hineingingen, ein Almosen erbitte.

3 Als dieser Petrus und Johannes sah, wie sie in den Tempel eintreten wollten, bat er darum, ein Almosen zu empfangen.

4 Petrus aber blickte mit Johannes unverwandt auf ihn und sprach: Sieh uns an!

5 Er aber gab Acht auf sie, in der Erwartung, etwas von ihnen zu empfangen.

6 Petrus aber sprach: Silber und Gold habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: In dem Namen Jesu Christi, des Nazaräers, steh auf und geh umher!

7 Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf. Sogleich aber wurden seine Füße und Knöchel stark,

8 und er sprang auf, stand da und ging umher; und er ging mit ihnen in den Tempel hinein, ging umher und sprang und lobte Gott.

9 Und das ganze Volk sah ihn umhergehen und Gott loben;

10 sie erkannten ihn aber, dass er der war, der wegen des Almosens an der Schönen Pforte des Tempels gesessen hatte; und sie wurden mit Erstaunen und Verwirrung erfüllt über das, was sich mit ihm ereignet hatte.

11 Während er aber Petrus und Johannes festhielt, lief das ganze Volk voll Erstaunen zu ihnen zusammen in der Säulenhalle, die „<Halle> Salomos“ genannt wird.

12 Als aber Petrus es sah, antwortete er dem Volk: Männer von Israel, was verwundert ihr euch hierüber, oder was seht ihr unverwandt auf uns, als hätten wir aus eigener Kraft oder Frömmigkeit bewirkt, dass er gehen kann?

13 Der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht, den ihr freilich überliefert und angesichts <des> Pilatus verleugnet habt, als dieser geurteilt hatte, <ihn> freizulassen.

14 Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und gebeten, dass euch ein Mann, <der> ein Mörder <war>, geschenkt würde;

15 den Urheber des Lebens aber habt ihr getötet, den Gott aus <den> Toten auferweckt hat, wovon wir Zeugen sind.

16 Und durch den Glauben an seinen Namen hat sein Name diesen, den ihr seht und kennt, stark gemacht; und der Glaube, der durch ihn ist, hat ihm vor euch allen diese vollkommene Gesundheit gegeben.

1. Apostolische Gemeinschaft

1 Petrus aber und Johannes gingen zusammen hinauf in den Tempel um die Stunde des Gebets, die neunte. (ELB 1905).

Anfänglich rannten sie zusammen los und dann lief jeder für sich zum Grab und Johannes überholte dabei den Petrus.



Johannes 20,3-9

3 Da ging Petrus hinaus und der andere Jünger, und sie gingen zu der Gruft.

4 Die beiden aber liefen zusammen, und der andere Jünger lief voraus, schneller als Petrus, und kam als Erster zu der Gruft;

5 und sich vornüberbückend, sieht er die Leinentücher liegen; doch ging er nicht hinein.

6 Da kommt auch Simon Petrus, ihm folgend, und ging in die Gruft hinein und sieht die Leinentücher liegen

7 und das Schweißtuch, das auf seinem Haupt war, nicht bei den Leinentüchern liegen, sondern für sich zusammengewickelt an einem Platz.

8 Dann ging nun auch der andere Jünger hinein, der als Erster zu der Gruft gekommen war, und er sah und glaubte.

9 Denn sie kannten die Schrift noch nicht, dass er aus den Toten auferstehen musste.

Beide konkurrenzten sich. Die Konkurrenz hatte sie zu einer leeren Grabstätte gebracht.

In der Apostelgeschichte Kapitel 3, sehen wir zwei Apostel, wie sie zusammenarbeiten. Sie kamen zum Tempel um zu beten.

Dieses Wesen wird heute oft nicht mehr erkannt und wahrgenommen. Die Apostel von heute gehen oft alleine predigen, und oft beten sie auch nicht mehr mit anderen. Merke: beide gingen zu demselben Ort. Apostel gehen heute oft zu ihren eigenen "Gebäuden". Der Tempel im NT ist ein Bild der Stadtkirche - das Vorschatten-Bild der Stadtversammlung.

Apostel können nicht mehr länger in der Isolierung funktionieren.

Siehe dazu auch "VERSAMMLUNG".

2. Die neunte Stunde

1 Petrus aber und Johannes gingen zusammen hinauf in den Tempel um die Stunde des Gebets, die neunte.

Die neunte Stunde ist 3 Uhr Nachmittags - und 3 ist die Zahl der Auferstehung.

Hosea 6,2 Er wird uns nach zwei Tagen wieder beleben, am dritten Tag uns aufrichten; und so werden wir vor seinem Angesicht leben.

Matthäus 17,22-23

22 Als sie sich aber in Galiläa aufhielten, sprach Jesus zu ihnen: Der Sohn des Menschen wird in die Hände der Menschen überliefert werden, 23 und sie werden ihn töten, und am dritten Tag wird er auferweckt werden. Und sie wurden sehr betrübt.

Matthäus 12,40-41

40 Denn so wie Jona drei Tage und drei Nächte in dem Bauch des großen Fisches war, so wird der Sohn des Menschen drei Tage und drei Nächte in dem Herzen der Erde sein.

41 Männer von Ninive werden aufstehen im Gericht mit diesem Geschlecht und werden es verdammen, denn sie taten Buße auf die Predigt Jonas hin; und siehe, mehr als Jona ist hier.

Johannes 2,19+21

19 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Brecht diesen Tempel ab, und in drei Tagen werde ich ihn aufrichten.

21 Er aber sprach von dem Tempel seines Leibes.



3. An die Pforte des Tempels

2 Und ein gewisser Mann, der von seiner Mutter Leib an lahm war, wurde getragen, den sie täglich an die Pforte¹ des Tempels setzten, die „die Schöne“ genannt wird, damit er von denen, die in den Tempel hineingingen, ein Almosen erbitte.

¹G2374 thyra - Türe, Portal, Eingang (zum öffnen oder wegschließen, bildlich oder wörtlich).

Johannes 10,7+9

7 Jesus sprach nun wiederum [zu ihnen]: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür der Schafe.

9 Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich eingeht, so wird er errettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.

Der Lahme saß also "an Jesus". Metaphorisch meint dies: Zugang oder Möglichkeit, Gelegenheit, etc. zu haben.

Er war an, oder vor, oder an der Seite des Tores, aber **nicht im Tor!**

Er war an der Möglichkeit, der Gelegenheit, er war am Zugang etc., - aber er hatte nie die Möglichkeit hineinzugehen.

Er war wie der Lahme beim Teich am Schafstor und eben nicht im Schafstor. - Jesus ist die Tür!

Johannes 5,7 Der Kranke antwortete ihm: Herr, ich habe keinen Menschen, dass er mich, wenn das Wasser bewegt worden ist, in den Teich wirft; während ich aber komme, steigt ein anderer vor mir hinab.

4. Die Schöne

2 Und ein gewisser Mann, der von seiner Mutter Leib an lahm war, wurde getragen, den sie täglich an die Pforte¹ des Tempels setzten, die "die Schöne²" genannt wird, damit er von denen, die in den Tempel hineingingen, ein Almosen erbitte.

Die Pforte wurde „die Schöne“ genannt.

²G5611 horaios - von G5610 hora - eine gewisse, definierte Zeit, kurze Zeit, die richtige Saison - Zeit, Stunde, Gelegenheit, Moment, sofort.

Dies ist symbolisch für G. kairos und meint - eine festgesetzte Zeit.

5. Lahm von seinem Mutterleib an

2 Und ein gewisser Mann, der von seiner Mutter Leib an lahm war, wurde getragen, den sie täglich an die Pforte¹ des Tempels setzten, ...

Er war von der Geburt an behindert.

Er konnte nicht in den Tempel hineingehen. Er wurde von Freunden oder seiner Familie gebracht und vor oder an die Seite des Tempeltors gelegt.

Während andere zum Tempel gekommen sind, um Gott zu suchen, ist Er gekommen, um die Hilfe der Menschen zu suchen.

Dieser Mann wurde an die Tür des Tempels, genannt "die Schöne", gesetzt.

Er wurde im günstigen Moment oder kairos gesetzt, aber hat es nicht gewertet oder ist seit 40 Jahren nicht eingegangen. 40 ist die Zahl des Übergangs (der Veränderung). Siehe Israel und die 40 Jahre Wüste.

Er wurde die ganze Zeit "neben seinem kairos" gesetzt, aber er konnte nicht eingehen.



Eine lahme Person ist ein Mensch, der nicht in den Zeitabschnitt, kairos eingehen kann, obwohl er so nahe bei ihm ist.

Der Tempel ist die Abbildung der himmlischen Realität. Das Tor war das Portal des Einganges dafür. Er, der Lahme konnte das nicht sehen.

Sein tägliches Bedürfnis hat ihn blind gehalten.

Er war lahm - was wiederum eine dauerhaft sitzende Position bedeutet. Auch eine "KINDERPOSITION" genannt. Er ist ein Mann in einer Kindsposition.

Eigenschaften eines Lahmen

- Zuschauer
- Abhängig von den Ressourcen anderer.
- Getrieben durch den Unterhalt.
- Religiöse Bindungen.
- **Kann den Weg Christus nicht gehen.**
- Geistlich gesehen: Ein Kind im Leib eines Mannes.
- Ein gefangenes "Mannskind".

Hier handelt es sich um ein "Mannskind" von Geburt an.

Offenbarung 12,1-6

1 Und ein großes Zeichen erschien in dem Himmel: Eine Frau, bekleidet mit der Sonne, und der Mond <war> unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt <war> eine Krone von zwölf Sternen.

2 Und sie ist schwanger und schreit in Geburtswehen und in Schmerzen zu gebären.

3 Und es erschien ein anderes Zeichen in dem Himmel: Und siehe, ein großer, feuerroter Drache, der sieben Köpfe und zehn Hörner hatte und auf seinen Köpfen sieben Diademe;

4 und sein Schwanz zieht den dritten <Teil> der Sterne des Himmels <mit sich> fort; und er warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor der Frau, die im Begriff war zu gebären, damit er, wenn sie geboren hätte, ihr Kind verschlänge.

5 Und sie gebar einen Sohn, ein männliches <Kind>, der alle Nationen weiden soll mit eiserner Rute; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron.

6 Und die Frau floh in die Wüste, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat, damit man sie dort ernähre 1.260 Tage.

Dieses ist das männliche Kind auf dem Thron!

Jeremia 31,21-22

21 Richte dir Wegweiser auf, setze dir Wegzeichen, richte dein Herz auf die Straße, auf den Weg, den du gegangen bist! Kehre um, Jungfrau Israel, kehre um zu diesen deinen Städten!

22 Wie lange willst du dich hin und her wenden, du abtrünnige Tochter? Denn der HERR hat ein Neues geschaffen auf der Erde: Die Frau wird den Mann umgeben.

Israel, die Frau war andauernd rückfällig geworden. Sie verharrte darin, dauerhaft das Ziel zu verfehlen. Der Weg für das Israel von damals war das Gesetz, aber es war hart darin zu gehen. Jetzt war das neue Ding am Werden.



Das ist auch die Prophezeiung über Maria und Jesus.

Die Zeichen (und Wunder), Landmarken und Grenzsteine führten zu Ihm hin, als die "Schnellstrasse" oder "Autobahn" - der WEG!

Israel hat weitergemacht im Zeichen- und Zeitenverpassen, und ist letztlich auf einem Nebenweg oder eben dem Abstellgeleise gelandet.

Die Autobahn ist ein Mann - ER ist der Weg. ER ist die Kur und die Heilung für alle Ungenauigkeit und Gesetzlosigkeit.

Maria bedeckte Jesus mit ihrer Gebärmutter.

- Mann - mächtiger Mann - stellt den Mega-Sohn³ dar.
³Mega (von griechisch μέγας mégas) steht für: griechische Vorsilbe mit der Bedeutung ‚groß‘, (wikipedia).
- Das neue Ding ist: "Mega Söhne wie Jesus".
- Sie werden nicht rückfällig.
- Sie verfehlen die Markierung (das Ziel) nicht.
- Sie sehen Christus als die Autobahn - sie haben Zeichen und Landmarken in ihrem Herzen.
- Sie sind das Mannskind, der "Korporative Mann", die Nachkommen-schaft, in der Offenbarung 12.
- Aus der Gebärmutter der Endzeitkirche, der "Frau" kommt dieser Korporative Mann, bestehend aus den mächtigen Männern, die diese "Schnellstrasse" gehen. Diese sind nicht lahm!
- **Sie gehen in der Strasse Gottes - der Autobahn des Himmels - welche der Christus ist!**

Jesaja 30,21 und wenn ihr nach rechts oder wenn ihr nach links abbiegt, so werden deine Ohren ein Wort hinter dir her hören: Dies ist der Weg, wandelt darauf!

Die gelähmte Positionierung ist ein Symbol für religiöse Bindungen.

Die "Religiösen" werden an der Türe des kairos sitzen, aber nicht hineingehen.

Es ist genau dieses Handikap, das sie davon abhält, in die neue, von Gott gesetzte Zeit, einzugehen.

Die Religion ist immer sehr mit den Äußerlichkeiten beschäftigt.

Gott aber sieht das Herz an. Engel schauen auf Äußerlichkeiten, sie waren es nicht, die im Ebenbild Gottes geschaffen wurden!

Religiöse Geister jagen Voraussetzungen innerhalb eines alten kairos nach. Sie importieren die Muster und Anforderungen eines alten kairos ins Neue.

Siehe dazu was die Bibel sagt:

- **Paulus**

Paulus operierte aus einem alten Zeitalter, kairos - um Aufmerksamkeit zu bekommen.

- Er beschnitt Timotheus.
- Er schor sein Haupt kahl.
- Er hielt die Feste ein.
- Er ging in die Synagoge.



- Er ging immer noch in den Tempel!

- **Ussija**

Überschritt die Grenzen seines kairos und opferte Brandopfer...

2. Chronik 26,18: und sie widerstanden dem König Ussija und sprachen zu ihm: Nicht dir, Ussija, geziemt es, dem HERRN zu räuchern, sondern den Priestern, den Söhnen Aarons, die geheiligt sind zum Räuchern. Geh aus dem Heiligtum hinaus; denn du hast treulos gehandelt, und es wird dir nicht zur Ehre gereichen von Gott, dem HERRN.

- **Saul**

Durchschnitt die Grenzen seines kairos durch das Brandopfer.

- **David**

Gott hat David erlaubt, ausserhalb von seinem kairos zu handeln.

Er ist das Bild des königlichen Priestertums geworden. Gott stellt die Hütte Davids wieder her.

Beispiele von Anachronismen - (griechisch ἀναχρονισμός - anachronismós „**Verwechslung der Zeiten**“:

- **Nechustan**

Ein Symbol der Heilung ist ein Symbol der Anbetung geworden, ein Götze, - es hat einem anderen kairos angehört.

- **Beschneidung**

Paul hat Timotheus beschnitten. Ein Symbol des Bundes wurde zu einem Symbol der Annahme.

- **Taufe der Toten**

Glücklicherweise wurde diese unterbrochen.

- **Kreuz oder Lebensstil**

Das Symbol der Selbstverleugnung ist zu einem Symbol der Identität geworden.

- **Gebrauch der Amts-Kleidung**

Ein Symbol der Heiligung ist zu einem Symbol der geistigen Überlegenheit geworden.

- **Kopfbedeckung**

Ein Symbol der Unterwerfung ist zum Symbol der Unterdrückung geworden. Siehe dazu "KOPFBEDECKUNG".

6. Almosen erbitten

3 Als dieser Petrus und Johannes sah, wie sie in den Tempel eintreten wollten, bat er darum, ein Almosen zu empfangen.

Er wertete die Almosen höher als seine Transmission (Neuwerdung).

Er konnte den Zeitwert des kairos nicht erkennen.

Empfundene Bedürfnisse halten dich von deinem kairos ab.

Solange du Almosen bekommst, wirst du das kairos, die von Gott



gesetzte Zeit, ignorieren!

7. Sieh

4 Petrus aber blickte mit Johannes unverwandt auf ihn und sprach: "Sieh uns an!"

Das Wort "Sieh" ist das griechische Wort blepo. Blepo heisst, mit den natürlichen Augen zu sehen. Bildlich bedeutet es, mit der Gesinnung und Meinung wahrzunehmen, zu beobachten und zu verstehen.

Warum ist das wichtig? Die Wahrnehmung bestimmt den Empfang.

Siehe dazu Jesus und Seine "Eigenen":

Matthäus 13,57-58

57 Und sie nahmen Anstoß an ihm. Jesus aber sprach zu ihnen: Ein Prophet ist nicht ohne Ehre, außer in seiner Vaterstadt und in seinem Haus.

58 Und er tat dort nicht viele Wunderwerke wegen ihres Unglaubens.

Jesus konnte dort nicht viele Wunder tun, weil sie Ihn dort nicht wahrnahmen (aufnahmen).

Vertrautheit hat sie davon abgehalten, Gnade zu sehen und Gnade zu erhalten.

Christus ist in uns, Gnade ist in uns!

Die Lahmen müssen zuerst Christus in uns sehen, bevor sie Christus aufnehmen können.

Matthäus 18,20 Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich in ihrer Mitte.

Elisa musste sein Auge auf Elia fixiert halten.

Als die Israeliten in der Wüste von den Schlangen gebissen wurden, mussten sie sofort auf die Bronzeschlange schauen. - Ein Vorschattenbild für das Schauen auf Jesus Christus, den Autor und Vollender unseres Glaubens.

Siehe dazu auch:

"BLEPO" - "ENTSTELLUNG" - "VERPASSTE HEIMSUCHUNG".

8. Siehe uns an

Petrus hat nicht gesagt, "schaue mich an."

Die Gnade ist in uns ...

Wir haben die Gesinnung von Christus ...

Unser Vater im Himmel ...

Wir werden verändert ...

Wir werden sein wie Er ist ...

Beachte dabei den Gebrauch von Mehrzahlpronomina.

- WIR SIND DER LEIB VON CHRISTUS.

- SCHAU AUF DEN KÖRPER.

- NIMM DEN LEIB WAHR.

9. Schau in uns

Viele Bibelübersetzungen übersetzen mit "sieh uns an".



Das griechisches Wort "eis" bedeutet auch übersetzt "darin".

Petrus hat also auch gesagt, "blicke in uns".

Die meisten Menschen betrachten nur an (äußerlich) - und nicht hinein, was darin ist.

Die meisten Leute von heute schauen auf Äußerlichkeiten wie Kleider, Rasse, Gebäude, Autos, usw.

All diese Dinge können die Gnade nicht transferieren.

GNADE WIRD NICHT DURCH EXTERNES ÜBERMITTELT.

10. Er aber gab Acht auf sie

5 Er aber gab Acht auf sie, in der Erwartung, etwas von ihnen zu empfangen.

Die Aufmerksamkeit griechisch - epecho - meint: "die Meinung darauf (oder gar besser darin ganz und völlig) zu befestigen".

Zu viele Leute schlafen in der Kirche. Ihre Gedanken wandern. Sie können ihre Aufmerksamkeit nicht auf die gegenwärtige Anforderung konzentrieren.

Wenn du Gnade empfangen möchtest, musst du dafür etwas geben - nämlich deine ganze Aufmerksamkeit.

11. Erwartung

5 Er aber gab Acht auf sie, in der Erwartung, etwas von ihnen zu empfangen.

Er schaute auf sie in Erwartung. Diese Erwartenshaltung ist ein göttliches Prinzip, um von Gott zu empfangen!

Hebräer 11,6 Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muss glauben, dass er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner ist.

12. Etwas von ihnen

5 Er aber gab Acht auf sie, in der Erwartung, etwas von ihnen zu empfangen.

Dieses etwas heisst jemanden und **dieser Jemand ist der Christus.**

Erwarte jemanden zu empfangen, verpasse die Heimsuchung nie! Dieser jemand ist der Christus der durch die Gnade in dich kommt!

13. Silber und Gold habe ich nicht

6 Petrus aber sprach: "Silber und Gold habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: In dem Namen Jesu Christi, des Nazaräers, steh auf und geh umher!"

Silber und Gold wurde den Aposteln zu Füßen gelegt. Sie hatten es offenbar nicht in ihren Händen. Ihre Hände waren leer davon, um Gnade zu vermitteln.

In negativen Beispielen sehen wir, wie mächtige Männer die Gnade mit Geld vertauschten, wie Gehasi, Achan und Saul.

14. Was habe ich

6 Petrus aber sprach: "Silber und Gold habe ich nicht; was ich aber habe,



das gebe ich dir: ...

Was sie hatten war Gnade. Es braucht Gnade, um in das kairos Gottes zu migrieren. Diese Gnade empfangen wir durch:

- Wahrnehmung und Aufnehmen
- Den Blick in die apostolische Quelle
- Ungeteilte Aufmerksamkeit
- Erwartung
- Erwarte jemanden und nicht etwas. Erwarte die Person aber nicht ein Ding.

15. Im Namen Jesu Christi

6 Petrus aber sprach: "Silber und Gold habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: In dem Namen Jesu Christi, des Nazaräers, steh auf⁴ und geh umher!"

Sie operierten im Namen der über allen Namen ist: Jesus Christus.

16. Steh auf und geh

6 Petrus aber sprach: "Silber und Gold habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: In dem Namen Jesu Christi, des Nazaräers, steh auf⁴ und geh umher!"

⁴steh auf - G1453 - egeiro - Metaphorisch ein Mittel um von den Toten aufzuerstehen. Lahm wird als Tod betrachtet. Jede religiöse Leibeigenschaft ist der Tod.

Matthäus 23,27 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr gleicht übertünchten Gräbern, die von außen zwar schön scheinen, innen aber voll von Totengebeinen und aller Unreinigkeit sind.

Sie waren die Schlangen, die die Leute zu Tode bissen. Sie machten die Menschen lahm. Du bist tot, wenn du nicht im kairos gehen (leben, wandeln, bewegen, weben) kannst. Du brauchst ein Wiederauferstehen!

17. Er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf

7 Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf. Sogleich aber wurden seine Füße und Knöchel stark, ...

Die Deklaration des Wortes war hier nicht genug.

Du brauchst eine apostolische Aufrichtung.

18. Kraft kam in seine Füße und Knochen

7 Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf. Sogleich aber wurden seine Füße und Knöchel stark,

Die Wasser in der Tempelnähe sind knöcheltief, seine Knie waren noch immer geschwächt!

11 Während er aber Petrus und Johannes festhielt, lief das ganze Volk voll Erstaunen zu ihnen zusammen in der Säulenhalle, die „<Halle> Salomos“ genannt wird.

Deshalb lehnte er sich an die Apostel, er hielt sich an Petrus und Johannes fest! Du musst wissen, wie du dich an der Gnade festhältst. Gehe nicht alleine wild umher!



19. Er ging mit ihnen in den Tempel hinein

8 und er sprang auf, stand da und ging umher; und er ging mit ihnen in den Tempel hinein, ging umher und sprang und lobte Gott.

Er ist mit ihnen hineingegangen. Als er an seinen Füßen geheilt wurde, wurden ihm seine Augen geöffnet.

Er hatte den Tempel gesehen vor der Pforte "die Schöne" - und es war schön, kairos ist schön!

Er war ein Teil der Gesellschaft, die in den kairos eingegangen ist.

Apostel nehmen dich mit in die nächste Stufe. Apostel lassen dich nicht zurück.

Der Lahme ist den Weg gegangen. Der Tempel war ein Abbild des Himmlischen.

20. Glauben in Seinem Namen

16 Und durch den Glauben an seinen Namen hat sein Name diesen, den ihr seht und kennt, stark gemacht; und der Glaube, der durch ihn ist, hat ihm vor euch allen diese vollkommene Gesundheit gegeben.

Sein Glaube war nicht in den Aposteln, aber im Namen des Christus.

Sein Gang in den Tempel hat seine vollkommene Stichhaltigkeit bewiesen.

FAZIT: Sein Handikap hat ihn für eine Gottesbegegnung bereitgemacht.

Dein Handikap positioniert dich.

Wurdest du durch die Botschaft gesegnet - gib bitte weiter was du bekommen hast.

